



N i e d e r s c h r i f t

über die am Mittwoch, dem 26. April 2023 um 19:30 Uhr
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Vorsitzender:	BGM Martin Burtscher
Anwesend:	Walter Bilgeri Willi Berthold Alexandra Kapeller Claudia Margreitter Ramona Weszeli Klaus Engstler Maximilian Schöpf Norbert Dönz Dorota Pohl Roland Salzgeber Stefan Lanschützer Wilfried Schuler Manfred Tax Angelika Jónsson
Ersatzmitglied:	Manuel Neuhauser
Entschuldigt:	VBGM Johannes Berthold Christian Gantner Bernd Burtscher
Schriftführer:	Mario Hartmann
Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Rechnungsabschluss 2022

- a) Vorlage des Berichtes des Prüfungsausschusses vom 11. April 2023
- b) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022
3. Beratung über die Vergabe eines Bauplatzes Auf der Höhe (ehem. Maier/Netzer)
4. Beratung zur Übergabe des alten FW FZG der OF Wald ins Hilfsprojekt Moldawien
5. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Gehsteig Radona
6. Beratung über die Umsetzung von PV-Anlagenerweiterung bei der VS Wald, Kristbergsaal und Schwimmbad Dalaas durch eine Bürgerbeteiligung
7. Beratung und Beschlussfassung zur Umgestaltung des Parkplatzes beim Kristbergsaal
8. Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen des Grundstückes GST-NR 2243 – Gemeinde Dalaas sowie deren Anrainer
9. Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 320/4 – Cornelia und Simon Winger
10. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-NR 1983/22 – Milena und Werner Tscholl
11. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-NR 1983/25 – Gitta Nenning
12. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Flächen und Teilflächen im Bereich Gasura
13. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung vom 15. März 2023
14. Berichte und Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, GemeindevertreterInnen, den erschienenen Ersatzgemeindevertreter sowie Nikolaus Schmid vom FLZ Blumenegg, der für Tagesordnungspunkt 2. zur Verfügung steht.

Die Beschlussfassung zur ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

In der heutigen Bürgerfragestunde erkundigt sich Walter Pfeifer über den aktuellen Stand beim Radroutenkonzept Klostertal. Die Erhebungen sind schon lange her und das Projekt scheint eingeschlafen zu sein. Der Vorsitzende berichtet ausführlich, dass unter mehreren Konzepten für den Abschnitt Innerbraz – Dalaas nun zwei in die engere Auswahl genommen wurden. Aufgrund der bekannten Sicherheitsprobleme hinsichtlich der Geologie werden diese Varianten nochmals konkret mit Amtsgeologen und Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung begutachtet und Lösungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Zum Vorschlag von Walter Pfeifer die L 97 als Radroute auszuweisen (30 km/h) und somit unattraktiv für Motorräder und Ausweichverkehr zu machen teilt der Vorsitzende mit, dass dies bereits geprüft, aber aufgrund des Tunnels und dem damit verbundenen Lärm und Sicherheitsrisiko seitens der Straßenverwaltung nicht zulässig ist. Favorisiert wird eine parallel zur L 97 verlaufende Streckenführung mit Umfahrung des Gasteltobel隧nells. Zur Anfrage hinsichtlich Zeithorizont und Geschwindigkeitskontrollen auf der L 97 in diesem Bereich teilt der Vorsitzende mit, dass die Angelegenheit auch bei den zuständigen politischen Verantwortlichen beim Land Vorarlberg als dringlich eingestuft ist und alle an einer raschen Umsetzung bemüht sind. Darüber hinaus werden Geschwindigkeitskontrollen bei der PI Klösterle angeregt.

Daraufhin verlässt Walter Pfeifer um 19:43 Uhr die Sitzung.

zu Punkt 1)

Der Vorsitzende berichtet über:

- die am 15. März 2023 stattgefundenene Sitzung der Gemeindevertretung.
- die am 17. März 2023 stattgefundenene Besprechung mit Landesrätin Barbara Schöbi-Fink hinsichtlich der Volksschule Wald am Arlberg.
- die am 22. März 2023 stattgefundenene Besprechung hinsichtlich eines Baurechts und Vergaberecht beim geplanten Gemeindezentrum.
- die am 22. März 2023 stattgefundenene Rechnungsprüfung bei der Regio Klostertal – Arlberg.
- die am 23. März 2023 stattgefundenene Besprechung mit Bürgermeister Florian Morscher hinsichtlich Koordination und Bustransfer im Zusammenhang mit dem ab Herbst 2023 geltenden Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes und den damit verbundenen Änderungen.
- eine am 23. März 2023 stattgefundenene Besprechung mit der Wohnungseigentümergeinschaft der Arlberg – Chalets bzgl. dem Restaurant.
- die am 27. März 2023 stattgefundenene Besprechung hinsichtlich Baurecht Spar/Gemeinde Dalaas beim geplanten Gemeindezentrum.
- eine am 27. März 2023 stattgefundenene Besprechung mit der Gemeinde Klösterle hinsichtlich der Koordinationsstelle in Zusammenhang mit dem neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes.
- eine am 28. März 2023 stattgefundenene Sitzung des Naturschutzvereins Verwall, Klostertaler Bergwälder.
- eine am 29. März 2023 stattgefundenene Besprechung mit Vertretern der Feuerwehr Dalaas und der Asfinag hinsichtlich der Baumaßnahmen im Arlberg-Straßentunnel.
- den am 31. März 2023 stattgefundenenen Informationsaustausch zu den Ergebnissen des Pilotversuchs bezüglich dem Ausweichverkehr auf der S-16.
- die am 03. April 2023 stattgefundenene Vorstellung der GEM2GO – Homepage und App für die Gemeinde Dalaas bzw. Regio Klostertal-Arlberg.
- ein am 04. April 2023 stattgefundenener Ortsaugenschein beim Schwimmbad Dalaas für eine geplante Umrüstung der Beheizung mittels Luftwärmepumpe. Diese Variante wird bereits sehr erfolgreich beim Schwimmbad Braz eingesetzt.
- den am 06. April 2023 stattgefundenenen Regio Jour Fixe mit den Bürgermeistern des Tales in Klösterle.
- die am 06. April 2023 stattgefundenene Verbandsversammlung mit Rechnungsabschluss des FLZ – Blumenegg.
- das am 08. April 2023 stattgefundenene Osterkonzert der Harmoniemusik Dalaas.
- eine am 11. April 2023 stattgefundenene Besprechung mit einer möglichen Lehrperson in der Volksschule Wald am Arlberg.
- die am 11. April 2023 stattgefundenene Sitzung des Prüfungsausschusses der Gemeinde mit Kassaprüfung.
- die am 11. April 2023 stattgefundenene Delegiertenversammlung der Regio Klostertal – Arlberg.
- eine am 13. April 2023 besuchte Infoveranstaltung zum Grundverkehrsgesetz in Schloss-Hofen.
- die am 13. April 2023 stattgefundenene BH-Verhandlung des Parkplatz Süd – Sonnenkopf.
- die am 13. April 2023 stattgefundenene Jagdausschusssitzung.
- ein am 14. April 2023 stattgefundenener Besuch der Volksschule Dalaas im Gemeindeamt.
- die am 14. April 2023 durchgeführte Rückabwicklung des Grundstücksverkaufs Maier/Netzer.
- die am 15. April 2023 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Klostertal.
- die am 18. April 2023 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Winkel.
- ein am 19. April 2023 stattgefundenener kurzfristiger und unangemeldeter Lokalaugenschein der Bildungsdirektion und BH-Bludenz bei einem Vereinsgebäude in Außerwald.

- die am 19. April 2023 durch den Umweltausschuss durchgeführten Besichtigungen des Schwimmbad Braz, PV-Anlage Kristbergsaal und Information bezüglich einer Wasserstofftankstelle durch Kessler Transporte Klösterle.
- eine am 20. April 2023 zusammen mit der Kindergartenleitung stattgefunden Besichtigung der Räumlichkeiten beim Jugendheim Wald am Arlberg für die ab Herbst 2023 notwendige Kinderbetreuung.
- die am 20. April 2023 stattgefunden Verabschiedung des Bezirksfeuerwehrenspektors Christoph Feuerstein in Thüringerberg.
- den am 21. April 2023 stattgefundenen Vorarlberger Gemeindetag sowie die Verbandsversammlung des Umweltverbandes in Frastanz.
- eine am 24. April 2023 stattgefunden Besprechung mit den Rechtsanwälten Concini zum Bauvorhaben beim GH-Paradies sowie dem Gemeindezentrum.
- die am 24. April 2023 stattgefunden Sitzung des Gemeindevorstandes.
- eine am 25. April 2023 durchgeführte Besprechung bezüglich eines möglichen Pachtvertrags mit Spar beim geplanten Gemeindezentrum.
- eine am 26. April 2023 stattgefunden Besprechung mit dem Museumsverein Klostertal und der Alpenregion Bludenz zum Projekt Architektouren in Vorarlberg, wobei ein Rundweg zu historischen Gebäuden in der Gemeinde geplant ist.
- die am 26. April 2023 stattgefunden Vollversammlung des Sonnenkopfes.

Darüber hinaus berichtet der Vorsitzende über die aktuell ausgeschriebenen Stellenausschreibungen der Gemeinde für Bürgerservice, Kindergarten und Bauhof.

Zum geplanten Gemeindezentrum berichtet der Vorsitzende über die erfolgte rechtliche Prüfung der Aufteilung zwischen Gemeinde und Spar sowie die Ausarbeitung und Definition der Schnittstellen und damit verbundenen Kostenaufteilungen. Ebenfalls laufen parallel dazu Gespräche mit der Eigentümerin des GH-Post bezüglich den Abstandsflächen und Mindestabständen beim geplanten Probelokal der HM-Dalaas.

Des Weiteren berichtet der Vorsitzende über die Gespräche zwischen der Wohnungseigentümergeinschaft der Arlberg-Chalets und der Drißner Projekt GmbH bezüglich einer Weiterführung des Restaurants.

Zur Volksschule Wald am Arlberg berichtet der Vorsitzende, dass mit acht interessierten Bewerbern als Lehrperson für die Volksschule Wald am Arlberg die Räumlichkeiten vor Ort besichtigt wurden und alle einen Versetzungsantrag mit Unterlagen an die Bildungsdirektion übermittelt haben. Aktuell laufen über die Homepage der Bildungsdirektion Ausschreibungen aller Schulen im Bezirk, wobei hier die Volksschule Wald am Arlberg allerdings nicht aufscheint, obwohl die Interessenten zum Teil von der Personalabteilung der Bildungsdirektion selbst auf eine Bewerbung über dieses Onlinetool hingewiesen wurden. Es macht derzeit alles den Anschein, dass seitens der Bildungsdirektion bewusst eine mögliche Wiederöffnung der Volksschule behindert wird. Deshalb wurde eine entsprechende Abklärung und Rückmeldung bei der dafür zuständigen Landesrätin Schöbi-Fink eingefordert.

Abschließend berichtet der Vorsitzende über die Anfrage des ORF Vorarlberg, im Zuge der diesjährigen Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ den Spullersee, mit dem Kraftwerk Spullersee und der Ravensburger Hütte, zu bewerben. Diese Anfrage wurde im Gemeindevorstand bereits berichtet und allseits befürwortet. Auch eine Abklärung mit dem Naturschutz verlief positiv, da das Gebiet bereits entsprechend erschlossen ist.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 2a)

Der Bürgermeister berichtet über die am 11. April 2023 stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses zusammen mit Nikolaus Schmid vom FLZ-Blumenegg und Maria Stross von der Gemeindebuchhaltung, sowie der ebenfalls am 11. April 2023 durchgeführten Kassaprüfung. Dabei wurden stichprobenartig die ziffernmäßige Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2022 nach den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und schlussendlich keine Mängel festgestellt. Darüber hinaus wurden die Belege auf fortlaufende Nummerierung, Kontierung und die Anweisung durch den Bürgermeister geprüft, ebenso die Bargeldbestände sowie die Bestände bei den einzelnen Bankinstituten. Vereinzelt Unklarheiten konnten von der Buchhaltung entsprechend erläutert und geklärt werden. Abschließend wurden keine Mängel festgestellt.

Wilfried Schuler erläutert als Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses den Prüfbericht und lobt die saubere Buchführung. Bei der umfangreichen Prüfung wurden sämtliche Belege aus dem Jahre 2022 geprüft, vereinzelt Unklarheiten konnten umgehend geklärt werden. Die Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2022 durch die Gemeindevertretung wird vom Prüfungsausschuss somit einstimmig empfohlen.

zu Punkt 2b)

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern gemäß § 78 Abs 1 GG fristgerecht elektronisch zugesandt und weist wie folgt aus (Gesamthaushalt – inklusive interner Vergütungen):

ERGEBNISHAUSHALT

Summe der Erträge	€	6.429.586,15
Summe der Aufwendungen	€	- 5.892.494,73
Nettoergebnis	€	537.091,42
+ Entnahme von/ -Zuweisung an Rücklagen		-
Nettoergebnis nach Rücklagen	€	537.091,42
Aufwandsdeckungsgrad		109 %

FINANZIERUNGSCHAUSHALT

Einzahlungen		
Summe operative und investive Gebarung	€	6.785.247,19
Auszahlungen		
Summe operative und investive Gebarung	€	- 5.613.938,68
Nettofinanzierungssaldo	€	1.171.308,51

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	€	0,00
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	€	- 307.481,41
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	863.827,10
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		
Gebarung	€	- 157.257,99
Veränderung an liquiden Mittel	€	706.569,11

VERMÖGENSHAUSHALT

Aktiva:		
Langfristiges Vermögen	€	26.093.417,74
Kurzfristiges Vermögen	€	2.604.852,19
Summa Aktiva	€	28.698.269,93

Passiva:	
Nettovermögen	€ 18.425.604,73
Investitionszuschüsse	€ 7.069.793,58
Fremdmittel	€ 3.202.871,62
Summe Passiva	€ 28.698.269,93

Der Vorsitzende sowie Nikolaus Schmid präsentieren und erklären die größeren Abweichungen vom Voranschlag. Bei den größeren Minderausgaben handelt es sich u.a. um rund € 48.000, - für geplante Umbauarbeiten im Bereich der Volksschule bzw. des Jugend- und Ferienheim Wald am Arlberg, um rund € 12.000, - bei der Familienhilfe, um rund € 16.000, - für Beiträge an die Tourismusregion sowie um rund € 29.000, - für Winterdienst und Spielplatzinstandhaltung.

Bei größeren Mehrausgaben handelt es sich um rund € 60.000, - bei den Ausgaben für die Bauverwaltung Lech (hier wurde die Abrechnung 2021 erst 2022 gestellt, weshalb im Rechnungsabschluss zwei Jahresabrechnungen wirksam wurden) und Aufwendungen für Raumordnung, um rund € 29.000, - für Schulerhaltungsbeiträge, und rund € 182.000, - für Straßeninstandhaltung sowie um rund € 63.000, - für Wildbach- und Lawinenverbauungen.

Bei den größeren Mindereinnahmen handelt es sich um rund € 90.000, - für die Vermietung des Jugend- und Ferienheimes Wald am Arlberg.

Bei den größeren Mehreinnahmen handelt es sich um rund € 390.000, - für den Verkauf von Grundstücken, um rund € 106.000, - Mehrerträge aus dem Forstbetrieb, um rund € 58.000, - aus Wasser/Kanal und Müll, um rund € 171.000, - eigene Abgaben sowie um rund € 216.000, - für Ertragsanteile des Bundes.

Nikolaus Schmid erklärt, dass aufgrund der Covid – Situation und der damit zusammenhängenden Einnahmen auch der Voranschlag 2022 bewusst defensiv gestaltet wurde und wiedererwartend wesentlich höhere Ertragsanteile sowie Kommunalsteuer eingenommen wurden. Beim Jugend- und Ferienheim sind noch die Buchungen Anfang des Jahres ausgeblieben und eine Pensionsabfertigung angefallen.

Die Schulden verringerten sich 2022 um € 307.481,41, was per 31.12.2022 einen Schuldenstand von € 2.418.054,53 ergibt. Bei den Schulden handelt es sich um Darlehen für den Kanal-Ausbau sowie für die Erweiterung des Feuerwehr- und Bergrettungsheimes. Im Jahre 2022 wurde kein neues Darlehen aufgenommen. Die liquiden Mittel weisen per 31.12.2022 ein Gesamtguthaben von € 1,610.686,93 aus.

GV Roland Salzgeber bringt vor, dass die Zuschüsse zum Feuerwehrwesen nur auf Dalaas (Feuerwehrwesen allgemein) aufgelistet sind und ersucht diese aus Gründen der Transparenz zukünftig auf die jeweiligen Feuerwehren aufzuteilen. Dies wird von Nikolaus Schmid für die Zukunft vorgemerkt.

GR Walter Bilgeri erkundigt sich über die Details zur Kostensteigerung des Tourismus Sonderbudget von € 7.000, - auf rund € 55.000, -. Dazu erklärt Nikolaus Schmid, dass es sich hierbei um die Zahlungen der anteiligen Gästetaxe an die Alpenregion handelt (Vergütung an ÖPNV), diese aber auch als Einnahmen bei der Gästetaxe berücksichtigt sind.

Daraufhin wird nach Beantwortung einzelner Fragen durch den Vorsitzenden und Nikolaus Schmid der Rechnungsabschluss 2022 auf Empfehlung des Prüfungsausschusses einstimmig genehmigt.

zu Punkt 3)

Der Vorsitzende berichtet über die bereits bekannte und auf eigenen Wunsch der Eigentümer durchgeführte Rückabwicklung des gegenständlichen Bauplatzes und ergänzt, dass diese innerhalb von drei Jahren erfolgte und somit für beide Seiten steuergünstig durchgeführt werden konnte. Nach nochmaliger Präsentation der Auswahlkriterien und konkreten Interessenten teilt der

Vorsitzende mit, dass die letzten Bauplätze Auf der Höhe in der 18. Sitzung der Gemeindevertretung im November 2022 um € 150,-/m² verkauft wurden.

Auf die Anfrage von GV Roland Salzgeber, inwieweit eine Wohnung als Ausschlusskriterium gesehen wird, teilt der Vorsitzende mit, dass die gegenständlichen Interessenten lediglich im Besitz einer kleinen Wohnung sind und diese den Anforderungen als inzwischen Familie mit Kind nicht mehr entspricht. Andere Interessenten sind bereits im Besitz eines Hauses, was nach derzeitigen Kriterien definitiv ein Ausschluss ist.

GV Klaus Engstler ist der Ansicht, dass die aktuellen Grundstückspreise der Gemeinde Dalaas sehr günstig sind und langfristig darauf zu achten ist, dass diese nicht verschleudert werden. Grundstücke sind sehr rar und falls die Gemeinde einmal wieder die Möglichkeit hat welche zu erwerben, wird auch hier ein entsprechender Preis zu zahlen sein.

In der darauffolgenden Beratung wird die Vergabe des gegenständlichen Baugrundstückes an Sarah Tschernitz als schlüssig empfunden und einstimmig zugestimmt. Aufgrund der zeitlichen Nähe zu den zuletzt beschlossenen Grundstücksverkäufen im November 2022 einigt man sich auch beim gegenständlichen Baugrundstück einstimmig auf einen Verkaufspreis in Höhe von € 150,-/m².

zu Punkt 4)

Der Vorsitzende berichtet, dass im Sommer ein Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg durch ein neues Fahrzeug ausgetauscht wird. Es handelt sich dabei um ein von ÖBB und Asfinag finanziertes Fahrzeug mit Ausrüstung, welches gemäß der Sicherheitskonzepte der ÖBB und Asfinag auch für notwendige Tunnel- und Straßeneinsätze eingesetzt und in regelmäßigen Abständen ausgetauscht wird.

In diesem Zusammenhang ist geplant, das ausgetauschte Fahrzeug inklusive der ausgemusterten Gerätschaften dem bekannten Hilfsprojekt Moldawien zu spenden. Seitens des Land Vorarlberg gibt es eine neue Regelung was die Verwertung von geförderten Fahrzeugen betrifft. So muss ein etwaiger Verkaufserlös zukünftig wieder anteilig nach Förderhöhe rückerstattet werden.

Daraufhin wird der Schenkung und Überlassung des gegenständlichen Fahrzeuges inklusive der ausgemusterten Ausrüstung zu Gunsten des Hilfsprojektes Moldawien einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 5)

Der Vorsitzende berichtet über die erfolgreiche Umsetzung des Gehsteig Radona und teilt mit, dass sich aufgrund diverser Auflagen seitens der Landesstraßenverwaltung die ursprünglich geplanten Asphaltierungskosten erhöhen, und präsentiert ein entsprechendes Angebot. Die Landesstraßenverwaltung führt ebenfalls Sanierungsmaßnahmen durch, u.a. im Bereich Radona, und hat in einer umfangreichen Ausschreibung der Firma Swietelsky AG den Zuschlag erteilt. Bei Zuschlag an die Firma Swietelsky AG erhält die Gemeinde dieselben Konditionen wie die Landesstraßenverwaltung und spart sich die halbe Baustelleneinrichtung.

Daraufhin wird der Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für den Gehsteig Radona an die Firma Swietelsky AG zum Angebotspreis von € 54.096,04 netto einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 6)

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits im Voranschlag 2023 finanzielle Mittel für die Erweiterung der PV-Anlage an der VS Wald am Arlberg berücksichtigt sind. Im Zuge der Projektausarbeitung der Erweiterung bei der Volksschule Wald am Arlberg wurde von der Firma Sonnenfaktor, Ludesch auch eine Neuerrichtung von PV-Anlagen beim Kristbergsaal und Schwimmbad Dalaas ausgearbeitet und dem Umweltausschuss präsentiert. Dies wurde dort ausführlich beraten und einstimmig empfohlen, die Errichtungen möglichst mit Einbezug der Bürger (Bürgerbeteiligungsanlagen) umzusetzen. Zudem soll beim Schwimmbad eine Kombination mit Luftwärmepumpe und PV-Anlage (wie Schwimmbad Braz) ausgearbeitet werden. Ebenso beim Kristbergsaal in Kombination mit einer Grundwasser-Wärmepumpe inklusive Adaptierung der Lüftungsanlage. Für die Ausarbeitung dieses

Projekt wird das Büro Manuel Mittempergher empfohlen, da dieses auch für das Energieinstitut arbeitet und die Gemeinde ebenfalls beim neuen Gemeindezentrum unterstützt.

In der darauffolgenden Beratung berichtet Manfred Tax über die ausführliche Präsentation und Beratung im Umweltausschuss, sowie das bereits erfolgreich umgesetzte und besichtigte Projekt beim Schwimmbad Braz. Die Firma Sonnenfaktor, Ludesch errichtet und installiert die Anlagen komplett selbst, sodass kein zusätzlicher Elektriker mehr notwendig ist. Darüber hinaus hat die Firma in Kooperation mit der Firma Wagner eine eigene Steuerung für die Kombination einer PV-Anlage mit einer Wärmepumpe entwickelt, welche bereits beim Schwimmbad Braz zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

GR Walter Bilgeri schlägt vor, die Projekte über eine eigens zu gründende Energiegemeinschaft zu verwalten. Dadurch könnte der Strom auf gemeindeeigene Gebäude verteilt und genutzt werden und Leitungskosten wegfallen. Dies wird vom Vorsitzenden zur Prüfung und Abklärung vorgemerkt. Als Ziel wird eine möglichst große Bürgerbeteiligung angestrebt. Darüber hinaus gibt es entsprechende Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, welche 2024 budgetwirksam werden.

Daraufhin werden der Ausschreibung der geplanten PV-Anlagen Volksschule Wald am Arlberg, Kristbergsaal und Schwimmbad als Bürgerbeteiligungsanlage, der Ausarbeitung eines Konzeptes für die Grundwasser-Wärmepumpe mit PV-Anlage und Erneuerung der Heizregister für die Lüftungsanlage beim Kristbergsaal durch das Büro Manuel Mittempergher, sowie die Ausarbeitung und Umsetzung der Luftwärmepumpe mit PV-Anlage beim Schwimmbad Dalaas durch die Firmen Wagner, Nüziders und Sonnenfaktor, Ludesch einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 7)

Der Vorsitzende berichtet über die inzwischen bereits erfolgte Räumung der Insel beim Parkplatz Kristbergsaal. Aufgrund des Zustandes und des teils erkrankten Bewuchses wurde eine Umgestaltung notwendig. Durch die Verbauung des Kronenplatzes ist dieser nicht mehr für Veranstaltungen nutzbar, was zum Anlass genommen wird den Parkplatz beim Kristbergsaal auch für zukünftige Veranstaltungen (z.B. Zeltfeste, usw.) nutzbar zu gestalten. So werden die Altstoff-Container am westlichen Rand neu platziert und die Bushaltestelle nach Süden zum Gehsteig versetzt. Das Buswartehäuschen wird zudem dem Design der bereits in der Gemeinde Dalaas neu errichteten Buswartehäuschen angepasst und soll transportabel sein, damit es im Falle eines größeren Festes entsprechend versetzt werden kann. Strom- und Wasseranschlüsse sind bereits vorhanden, ebenfalls befinden sich ausreichend Parkplätze im Umfeld.

Gerade im Winter lassen öfter auswärtige Autofahrer das Auto beim gegenständlichen Parkplatz stehen, um dann mit den Öffis oder in Fahrgemeinschaften weiterzufahren, was auch zunehmend zu Problemen bei der Schneeräumung führt. Hierzu sollten praktikable Lösungen hinsichtlich des Parkens beraten werden.

In der darauffolgenden Diskussion bringt GV Norbert Dönz vor, dass in vielen Ausflugsdörfern im Rheintal (Viktorsberg, Übersaxen...) die Parkplätze bewirtschaftet sind, um so zumindest einen Teil der Instandhaltungskosten wieder zu erwirtschaften. Dies wird vom Bürgermeister zur Prüfung der Möglichkeiten und Durchführung etwaiger Kontrollen vorgemerkt.

Daraufhin wird der Umgestaltung des Parkplatzes beim Kristbergsaal – auch für zukünftige Festveranstaltungen – sowie Prüfung der Voraussetzungen hinsichtlich Bewirtschaftung einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 8)

Der vorgelegte Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes über Teilflächen des Grundstückes GST-NR 2243 sowie deren Anrainergrundstücke GST-NRN 2197/1, 907/2, 909/2, 910/1, 910/4, 916, 987/2, 987/3, 994, 995 sowie 996 GB Dalaas wurde in der 20. Sitzung der Gemeindevertretung ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

Im Zuge des darauffolgenden Ermittlungsverfahrens erheben die Abteilung Raumplanung und Baurecht sowie der Forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung in ihren Stellungnahmen keinen Einwand gegen die geplante Änderung. Die Stellungnahme des Amtsgeologen ist noch ausständig. Der im südlichen Bereich der geplanten Änderung angrenzende Nachbar und Eigentümer des Grundstückes GST-NR 785/3 beantragte zudem die Umwidmung des gegenständlichen Grundstückes von derzeit Verkehrsfläche-Straßen in Baufläche-Wohngebiet. Es handelt sich dabei um ein sehr geringflächiges Grundstück, welches tatsächlich Teil einer begrünten Böschung ist, an die Gemeindestraße angrenzt und von dem als Baufläche-Wohngebiet ausgewiesenen Grundstück GST-RN 2197/10 umschlossen wird. Diese Änderung stellt somit lediglich eine geringfügige Korrektur bzw. Bereinigung und Infolge Darstellung der tatsächlichen Nutzung dar.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung die vorgelegte, geringfügig erweiterte Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 26.04.2023, ZI: 031-2/Gaues-2023, im Maßstab 1:2000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt – vorbehaltlich der Zustimmung des geologischen Amtssachverständigen – einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 9)

Der vorgelegte Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes über eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 320/4 GB Dalaas wurde in der 20. Sitzung der Gemeindevertretung ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

Im Zuge des darauffolgenden Ermittlungsverfahrens erheben die Abteilung Raumplanung und Baurecht sowie der Forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung in ihren Stellungnahmen keinen Einwand gegen die geplante Änderung.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas, der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 15.03.2023, ZI: 031-2/Winger-2023, im Maßstab 1:500, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 10)

Der Bürgermeister berichtet einleitend, dass im Zuge des Ermittlungsverfahrens, bei dem in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1983/17 im Bereich Gasura festgestellt wurde, dass der gesamte Bereich nördlich der Bahnlinie als Naturschutzgebiet Natura2000 ausgewiesen ist und deshalb zur Umwidmung eine Umwelterheblichkeitsprüfung erforderlich ist. Nach Rücksprache mit der Abteilung Raumplanung soll nun der Bereich im Umfeld der ursprünglich betroffenen Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1983/17 bereinigt und der tatsächlichen Nutzung angepasst werden.

Für die Änderungen der Flächenwidmung der Grundstücke GST-NRN 1983/22 und 1983/25 ist ein Mindestmaß der baulichen Nutzung festzulegen.

Der Vorsitzende erklärt infolge den Entwurf der gegenständlichen Verordnung und den vorgelegten Erläuterungsbericht und teilt mit, dass es sich hierbei um das Grundstück GST-NR 1983/22 GB Dalaas, im Ortsteil Gasura handelt. Auf der gegenständlichen Fläche steht bereits das Wohnhaus von Milena und Werner Tscholl. In Bezug auf die umliegende, bereits vorhandene Bebauung und Angrenzung zum ländlichen Raum wird als Mindestmaß der baulichen Nutzung eine Baunutzungszahl von 20 empfohlen.

Daraufhin wird dem Entwurf der Verordnung für das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 1983/22 GB Dalaas mit einer Baunutzungszahl von 20 einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 11)

Der Vorsitzende erklärt den Entwurf der gegenständlichen Verordnung und den vorgelegten Erläuterungsbericht und teilt mit, dass es sich hierbei um das Grundstück GST-NR 1983/25 GB Dalaas, im Ortsteil Gasura handelt. Auf der gegenständlichen Fläche steht bereits das Wohnhaus von Gitta Nanning. In Bezug auf die umliegende, bereits vorhandene Bebauung und Angrenzung zum ländlichen Raum wird als Mindestmaß der baulichen Nutzung eine Baunutzungszahl von 20 empfohlen.

Daraufhin wird dem Entwurf der Verordnung für das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 1983/25 GB Dalaas mit einer Baunutzungszahl von 20 einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 12)

Der Vorsitzende erklärt den vorliegenden Widmungsentwurf und Erläuterungsplan zum bereits besprochenen Bereich Gasura und teilt mit, dass diese aufgrund eines geplanten Bauvorhabens im Bereich des Grundstückes GST-NR 1983/17 GB Dalaas und der dafür notwendigen Umwelterheblichkeitsprüfung entsprechend abgeändert bzw. der tatsächlichen und rechtmäßigen Nutzung angepasst werden soll.

Nach kurzer Beratung sowie dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung wird dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas, nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 26.04.2023, Zl: 031-2/Gasura-2023, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 13)

Die Niederschrift der 20. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 15. März 2023 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 14)

- a) GV Klaus Engstler erkundigt sich über den aktuellen Stand beim Projekt Glasfaserausbau. Laut Bürgermeister Martin Burtscher wurde dies in Innerbraz auf der erst kürzlich stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung behandelt. Da eine Rückmeldung noch aussteht, wird eine Abklärung mit der ÖGIG vorgemerkt. Ergänzend dazu teilt GV Klaus Engstler mit, dass ein Glasfaserausbau für die Gemeinde u.a. wichtig für Betriebsstandorte ist und die Gemeinde gegebenenfalls die Anschlusskosten mit. z.B. einem einmaligen Förderbeitrag/Anschluss unterstützen könnte. Dies wird vom Bürgermeister unterstützt und zur Beratung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorgemerkt.
- b) GV Ramona Weszeli regt an, die Böschung zwischen der Alfenzbrücke und der Volksschule Dalaas bis zum Metallzaun abzutragen und in diesem Bereich den Gehsteig zu verbreitern. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Straße in diesem Bereich bereits vor wenigen Jahren verbreitert wurde und inzwischen breit genug erscheint. Der besagte Streifen wurde bewusst für die Schneeräumung bzw. Ablagerung reserviert, da sonst der angrenzende Zaun bei der Schneeräumung kontinuierlich beschädigt wird.
- c) GV Roland Salzgeber erkundigt sich über den aktuellen Stand hinsichtlich Ausweiche im Bereich Stallgebäude Bitschnau, Außerwald. Hier wurden erneut Steine positioniert. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass es sich um eine Privatgrund handelt und noch keine Lösung gefunden werden konnte. Der Bürgermeister könnte sich ev. eine Pachtung der Teilfläche vorstellen. OV Claudia Margreitter findet eine Lösungsfindung schwierig, weil die Eigentümerin bekannter Weise ihr Eigentum verteidigt.
- d) GV Roland Salzgeber erkundigt sich über das Projekt Überarbeitung der Straßennamen, welches einmal zu Beratung stand. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass dies bereits im REP thematisiert wurde und in diesem Zusammenhang vielleicht eine Überarbeitung möglich sein könnte.
- e) GV Stefan Lanschützer teilt mit, dass im Einfahrtsbereich Winkel ein Kanaldeckel beschädigt ist. GV Norbert Dönz ergänzt, dass auch im Einmündungsbereich Obere Gasse –

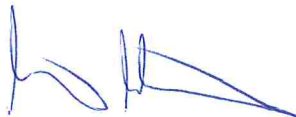
Arlbergstraße Beschädigungen (Loch in Bankett) vorhanden sind. Beides wird vom Bürgermeister zur Besichtigung und Behebung vorgemerkt.

- f) Abschließend verweist der Bürgermeiste noch auf die Veranstaltung „nah und versorgt“ der Regio und freut sich auf rege Teilnahme.

Ende der Sitzung: 22:03 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:



Mario Hartmann



Vorsitzender:



BGM Martin Burtscher